

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Osterholz** am

01. September 2025 um 18.30 Uhr

Sitzungsort: Ortsamt Osterholz, Marktplatz Osterholz 1, 28325 Bremen

Sitzungsbeginn: 18.30 Uhr

Sitzungsende: 21.10 Uhr

Teilnehmer*innen:

Herr Böschen
Frau Bohling
Frau Elfers Protokollführung
Herr Greve
Frau Haase
Herr Haase
Frau Hohn
Frau Kemp
Herr Last
Frau Pleister
Herr Schlüter Sitzungsleitung
Frau Schönfelder
Herr Sporleder
Herr Vennemann
Herr Wagner

entschuldigt:

Herr Arslan
Herr Dillmann
Herr Krauskopf
Herr Lieder
Herr Schäfer

unentschuldigt:

Herr Pakkan

Weitere Teilnehmer:innen:

Senatorin Claudia Bernhard / SGFV
Dr. Niels Weller / SGFV
Herr Jörn Sandtvos / KBO
Herr Markus Rohdenburg / PR KBO
Herr Olaf Bullert / GPR KBO
Dr. med. Dominik Dabbert / KBO
Herr Volker Schröder / KBO

Frau Dipl. Ing. Stephanie Pieper-Herbst / architektur+design pieper
Frau Christina Berding / Immobilien Bremen
Frau Marlin Osthues-Albrecht / SKB
Frau Rebecca Schwenzer / OS Koblenzer Str.

Frau Ute Reimers-Bruns / gesundheitspolitische Sprecherin SPD
Herr Rainer Bensch / gesundheitspolitischer Sprecher CDU

Herr Hasemann- Stadtteilkurier
Herr Althoff – Weser Report
2 sachk. Bürger:innen
ca. 25 Bürger:innen

Juliane Ratjen erhält die Möglichkeit das Thema „Wiedereinführung der Finanzierung für KiTa-Frühstück in allen Einrichtungen“ vorzustellen. Sie bittet um Mitzeichnung ihrer Petition.

Der Beirat ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wurde einstimmig wie folgt beschlossen:

1. Genehmigung des Protokolls vom 23.06.2025 (ca. 5 min.)
2. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger in Stadtteilangelegenheiten (ca. 5 min.)
3. Zukünftige Entwicklung des Klinikum Bremen-Ost (u.a. Erweiterung der Forensik, Gesamtplanung KBO und Zukunft der Stroke-Unit am KBO) (angefragt Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz Frau Bernhard oder/und Stellvertreter im Amt, Vorsitzende der Geschäftsführung Gesundheit Nord Frau Dr. Dreizehnter, Geschäftsführung des KBO und Betriebsrat KBO) (ca. 90 min.)
4. Vorstellung des Mobilbaus Oberschule Osterholz (Grundstück neben Oberschule Koblenzer Str., Tenever) (eingeladen: Vertretungen von architektur + design pieper GmbH, Vertretungen von SKB) (ca. 30 min.)
5. Anträge
 - 2. Vergaberunde der Globalmittel 2025
 - Beschluss der Beiräte Vahr/Hemelingen und Osterholz zur Weiterentwicklung der Berufsschulstandorte im Bremer Osten + Genehmigung Protokoll der gemeinsamen Planungskonferenz vom 26.06.2025 (ca. 15 min.)
6. Bürgeranträge in Stadtteilangelegenheiten (ca. 5 min.)
7. Mitteilungen des Ortsamtes (ca. 5 min.)
8. Verschiedenes (ca. 5 min.)

Zu TOP 1 Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 23.06.2025

Das Protokoll vom 23.06.2025 wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2 Wünsche, Anregungen der Bürgerinnen und Bürger Eine Bürgerin

Andrea Schönfelder berichtet, dass zwei Radfahrende auf der Ludwig-Roselius-Allee in Höhe Ampel-Überquerung EKZ Blockdiek, beinahe verunglückt wäre, weil ein Auto mit hupe und Lichthupe bei Rot gefahren sei, während die Radfahrer Grün hatten. Ein Bürger ergänzt, dass nächtliche Autorennen dort an der Tagesordnung seien. Es wird die Frage gestellt, ob ein Blitzer installiert werden kann. Herr Bartsch (Polizeirevier Osterholz) antwortet, dass ein stationärer Blitzer teuer sei, der Standort sei geprüft worden, und er wisse nicht, warum dort keiner stehe. Der Ausschuss Bau wird gebeten in dieser Frage nachzuhaken und ggf. einen entsprechenden Beschluss zu fassen. Gleiches gelte für einen mobilen Blitzer.

Zu TOP 3 Zukünftige Entwicklung des Klinikum Bremen-Ost (u.a. Erweiterung der Forensik, Gesamtplanung KBO und Zukunft der Stroke-Unit am KBO)

Ulrich Schlüter begrüßt Senatorin Bernhard, Dorothea Dreizehnter und alle weiteren Referenten.

Antworten zum Fragebogen an die SGFV siehe in der Anlage 1.

Olaf Bullert ist der Meinung, dass das KBO zurzeit der Gewinner bei der Umstrukturierung ist, leider fehle das Geld, die Fachlichkeit der Mitarbeiter fehle nicht. Er bittet darum, sensibel mit negativen Formulierungen umzugehen und bedankt sich bei der Geschäftsleitung.

Wolfgang Haase bittet um frühzeitige Beteiligung des Beirates und des Stadtteils Osterholz.

Ute Reimers-Bruns bewertet die rechtzeitige Thematisierung im Beirat äußerst positiv, die Versorgung der Menschen müsse im Vordergrund stehen, es könne nicht alles überall angeboten werden.

Rainer Bensch erwähnt: die Struktur der Krankenhäuser ist nicht Aufgabe der Politik. Die Krankenhäuser müssen spezialisiert werden. Kooperationen für alle KH. Er plädiert für ein WIR-Gefühl und eine gemeinsame Identifikation mit dem Klinikum.

Renate von Essen (Bürgerin) fragt nach, ob Grundstücksverkäufe beim KBO geplant sind? Zudem vernimmt sie in der Nachbarschaft ein WIR-Gefühl, sie geht mit einem guten Gefühl aus der Sitzung. Dorothea Dreizehnter betont, dass die Pflege des Parkgeländes komplett von der GeNo finanziert werde und es keine Pläne gebe, Grundstücksteile zu verkaufen.

Ulrich Schlüter bedankt sich bei der Senatorin Bernhard (SGFV) und Frau Dreizehnter (GeNo) und allen weiteren Referenten für ihr Kommen und den ausführlichen Antworten auf den Fragenkatalog.

Zu TOP 4 Vorstellung des Mobilbaus Oberschule Osterholz (Grundstück neben Oberschule Koblenzer Str., Tenever)

Marlin Osthues-Albrecht von der SKB führt in das Thema ein. **Christina Berding (IB)** berichtet, dass die Vorstellung der Planung abgeschlossen ist und jetzt der Bauantrag eingereicht werden soll. Ende 2025 soll der Bau beginnen. **Stephanie Pieper-Herbst** zeigt anhand einer Präsentation (Anlage 2), wie das Gebäude und das Grundstück mit Rasen-Fußballfeld und einem grünen Klassenzimmer geplant wurde. Auf dem zu bebauenden Grundstück ist zurzeit ein Sportplatz, der von der Schule und den umliegenden Institutionen genutzt wird. Dieser soll nach der Nutzung wieder hergerichtet werden. Das Grundstück wird rundherum mit einem Zaun versehen. Es werden sechs neue PKW-Plätze auf dem vorhandenen Parkplatz der OS Koblenzer Str. errichtet, hierfür werde noch eine Gasstation abgerissen. Christian Vennemann kritisiert die Anzahl der Pkw-Plätze als zu gering. Laut Rebecca Schwenzer (SL OS Koblenzer Str.) reichen diese aus, es bestehe kein Parkplatzproblem. Die Baustellen Zuwegung (durch Bauzäune abgesichert) ist von der Kaiserslauterner Str. aus über einen Teilbereich des dortigen Spielplatzes und den Pfälzer Weg geplant. Während der Lieferzeiten wird der Pfälzer Weg kurzfristig gesperrt.

Klaus Sporleder fragt nach, ob es Antworten gibt, die bei einer vorigen Präsentation, offen gebliebenen sind. 1. Gibt es E-Scooter Plätze? Antwort: bleibt offen, 2. Sind die Freiflächen nach der Schulzeit öffentlich nutzbar? Antwort: Ja bis ca. 19 Uhr sind sie zugänglich, danach werden die Pforten abgeschlossen. Es wird eine Beschilderung dazu geben, 3. Wie hoch wird der Zaun sein? Antwort: 1,40 mtr..

Andrea Schönfelder fragt nach, ob an eine ausreichende Beschattung der Mobilbauten gedacht wurde. Lt. Stephanie Pieper-Herbst wurde diese ausreichend mitgeplant.

Eine Bürgerin fragt nach, ob der Bauantrag für fünf Jahre vorgesehen sei und was danach passiere. Wird die Schule an der Walseder Str. pünktlich eröffnet, da es ja eine Interimslösung ist? Marlin Osthues-Albrecht hat auf die Walseder Str. keine Antwort, aber die Schule wird nach ihrem Kenntnisstand nicht in Frage gestellt. Die Standzeit für die Mobilbauten sei auf fünf Jahr begrenzt, könne aber verlängert werden.

Horst Massmann fragt nach, ob der Bau in zwei Bauphasen geplant ist. Antwort: Nein, da der Brandschutz beachtet werden muss. Wenn die Schule wachsen sollte, wäre eine Erweiterung um vier Klassen in einem Mobilbau-Solitär möglich.

Ulrich Schlüter fragt nach, ob der Beirat die Vorstellung offiziell zur Kenntnis nehmen muss oder ob eine Zustimmung notwendig ist? Antwort: Die Präsentation war rein informativ und der Bauantrag wird ja noch erst gestellt. Es wird eine autarke Oberschule sein. Ein Gründungsteam gibt es noch nicht.

Wolfgang Haase möchte die zukünftigen inhaltlichen und pädagogischen Planungen gerne im Beirat vom Gründungsteam vorgestellt bekommen.

Zu TOP 5 Anträge

2. Vergaberunde der Globalmittel 2025

Die Globalmittelanträge Nr. 65, 66, 69 bis 76 werden einstimmig genehmigt.

Es wird die Summe von 10.581,90 € vergeben.

Der Antrag Nr. 77 (MGH /Inspektion der Nähmaschinen) über 360,- € wird aus dem Flex Topf genehmigt.

- Beschluss der Beiräte Vahr/Hemelingen und Osterholz zur Weiterentwicklung der Berufsschulstandorte im Bremer Osten
+ Genehmigung Protokoll der gemeinsamen Planungskonferenz vom 26.06.2025

Wolfgang Haase erläutert das Thema aus der gemeinsamen Planungskonferenz der Beiräte Vahr, Hemelingen und Osterholz. Der Beirat Hemelingen hat den Antrag bereits beschlossen. Der Beirat Vahr wird keinen Beschluss treffen. Beschlussentwurf in der Anlage 3

Es wird wie folgt abgestimmt: 9 Zustimmungen und 4 Enthaltungen (CDU), einstimmig beschlossen.

Klaus Sporlder bittet um Beschlussfassung zum Beschluss des Beirates Burglesum vom 26.08.2025
Thema: „Verfahren von Markierungsarbeiten im öffentlichen Straßenraum neu regeln“, Anlage 4

Beschluss zu Markierungsarbeiten im öffentlichen Straßenraum im Stadtteil Osterholz

Der Beirat Osterholz möge beschließen:

Der Beirat Osterholz schließt sich dem Beschluss des Beirates Burglesum zum Verfahren von Markierungsarbeiten im

Öffentlichen Straßenraum vom 26.8.2025 inhaltlich an.

Zur Begründung wird auf den Beschluss des Beirates Burglesum verwiesen.

Der Beirat Osterholz bittet ebenfalls, das Thema in der Beiräte Konferenz zu beraten.

Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Zu TOP 6 Bürgeranträge in Stadtteilangelegenheiten

-/-

Zu TOP 7 Mitteilungen des Ortsamtes

Herr Schlüter verweist auf die Emails.

Zu TOP 8 Verschiedenes

Horst Massmann von der Geschichtswerkstatt weist auf die Fotoausstellung am 19.09.2025 im Weserpark hin.

Ulrich Schlüter schließt die Sitzung um 21.10 Uhr

Bremen, 02.09.2025

gez. Ulrich Schlüter
(Sitzungsleitung)

gez. Wolfgang Haase
(Beiratssprecher)

gez. Christina Elfers
(Protokollführung)